

Manfred Müller
Schnitzlergasse 3
82487 Oberammergau

Oberammergau, den 25.01.08

An die Redaktion des
Bayerischen Fernsehens

Betr.: Ihre Sendung vom 24.01.08 „Faszination Wissen“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Diese Sendung war wieder mal ein Beitrag zum Thema Mobilfunk, wie er negativer für die Gesundheit unserer gesamten Bevölkerung eigentlich gar nicht sein kann. Hier werden Studien und Behauptungen ausgestrahlt, welche Wissenschaftlichkeit vorgaukeln, aber im Grunde nur das tun, was die Mobilfunkindustrie sich wünscht. Alle Kritiker in den Psycho-Kasten, weil ja die Angst der Betroffenen die angeblich einzige Ursache ist.

Zur Studie Kaul sende ich Ihnen ein Schreiben von Frau Eva Bahia, Hamburg, welche an dieser ach so seriösen Studie teilgenommen hat.

Aussage von Frau Doktor Kaul: “Wenn Sie diese lächerlichen Feldstärken nicht aushalten, müssen Sie eben auswandern !“ (siehe Anlage)

Zur Studie Heinrich aus Augsburg ist zu sagen. Alle Probanden verbrachten nur den Tag in dem für die Studie maßgeblichen Gebäude. Wie hoch die Belastung für die Getesteten hier war ist nicht bekannt. Andererseits sind bei fast allen, vor allem in den Städten, auch in Ihren Privat-Häusern, wo sie ja einen Großteil ihrer Zeit (und Schlaf) verbringen, ähnliche Belastungen vorhanden. Vermutlich bei den meisten noch weitaus höher, weil hier noch andere MF-Strahlenquellen wie z.B. DECT-Telefone, WLAN, nicht verkabelte Computer, Funkköpfhörer u.v.a.m. dazu kommen können. Die Belastung zu Hause ist vermutlich in vielen Fällen weitaus höher wie am Arbeitsplatz, und diese Personen könnten sich im Büro sogar besser fühlen wie zu Hause.

Dies war wohl eine Untersuchung wie sie für das BfS und natürlich die MF-Betreiber nicht besser laufen kann.

Sehr viel untersucht und nichts gefunden, Toll!

Zur Aussage des Herrn Mathes vom BfS lässt sich nur sagen: Tief unter der Gürtellinie. Wenn man einem der weltweit besten Forscher auf diesem Gebiet vorwirft, er hätte die Aufnahmen irgendwo anders her, und er könne diese Studie heute nicht mehr wiederholen ist dies eine Verleumdung und Rufschädigung, für welche man normalerweise Probleme mit dem Staatsanwalt bekommt. Prof. Salford hat diese Studie mehrfach wiederholt und auch an anderen Orten ist die Öffnung der Blut-Hirn-Schranke und die wahrscheinlichen Folgen bereits mehrfach bestätigt worden.

Eine ähnliche Aussage, von Klitzing betreffend, ist von den MF-Betreibern auch immer wieder zu hören: **Bei Klitzing sind die Probanden eingeschlafen.**

Die Schlußbehauptung der Moderatorin „Weltweit ist keine einzige gesundheitsgefährdende Studie nachgewiesen,“ ist dann vollkommen absurd, sie ist 1:1 vom BfS übernommen worden, welches ja seit langem mit den MF-Betreibern in Bruderschaft lebt.

Es gibt sie nämlich doch, diese den MF belastenden Studien.

Die **Öffnung der Blut-Hirn-Schranke**,
den **Geldrolleneffekt** (Petersohn, Jugend forscht),
die **Veränderung der Gehirnströme**, (v. Klitzing u.a.)
die **Spermienmobilität**, (Anlage)
die **Veränderung der Hormone Melatonin und Serotonin**, (hierzu gibt es nicht nur Studien, sondern auch ärztliche Untersuchungen (Dr. Scheiner), aber auch größere vorher-nachher Untersuchungen z.B. u.a. in Peiting und Kempten),
die **gentoxische Wirkung auf unsere Zellen**,
Kalziumveränderungen durch Störung der Zellmembran, (dies ist bereits 1992 durch BfS bestätigt worden),
vieles ist nicht nur einmal, sondern mehrfach an den verschiedensten Universitäten und Forschungsinstituten bestätigt worden.

Wenden Sie sich doch einmal an **Prof. Dr. med. Karl Hecht, Mitglied der „Kompetenzinitiative.“** (siehe Anlage, nicht vollständig, nur 1,3 von 10) Dieser hat im Auftrag des

Bundesinstitutes für Telekommunikation, Mainz,
1500 russische Studien zu diesem Thema durchgesehen (diese Studien wurden sicher ohne den wirtschaftlichen Druck gemacht) und was er dazu zu sagen hat, ist wohl weitaus interessanter als die Aussagen der Forscher, welche durch die Betreiber finanziert werden. Übrigens, die Ergebnisse seiner Studie verschwanden in der Schublade, man wollte es einfach nicht wissen.

Auch Prof. Semm, er hat für die Telekom gearbeitet, wäre ein guter Ansprechpartner. Die Ergebnisse seiner Arbeit sollten ebenfalls nicht veröffentlicht werden. Er akzeptierte dies nicht und wurde entlassen.

So ist das nun mal mit der Wahrheit, man kann wie Frau Kaul einfach Fakten weglassen oder zurechtbiegen bis es passt. Man kann Studien so anlegen, dass man von vornherein weiß, es kommt nichts heraus. Man kann auch Unliebsames verschwinden lassen. (siehe oben) Man kann aber auch Maulkörbe verpassen, wenn man oben sitzt wie die Telekom als Auftraggeber z.B. bei Prof. Semm, der **ECOLOG-Studie** oder auch der **Rinder-Studie**, dort in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Umweltministerium – immer nach dem Motto von **Erwin Huber:**

„Wir werden alles tun was Gott erlaubt, aber auch manches was er nicht erlaubt, um dieser Technologie zum Durchbruch zu verhelfen.“

Mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung,
dass Ihre nächsten Sendungen näher bei der Wahrheit liegen,
sodass nicht der Verdacht aufkommt,
Mobilfunklobbyisten hätten bei Ihnen das Sagen !

Manfred Müller, Oberammergau